

Geschäftsstelle: Kunsthistorisches Institut,
Bursagasse 1, 72070 Tübingen, Telefon (0 70 71) 2 97 85 54,
Fax (0 70 71) 29 53 04, Dr. Eva Blattner, Do. 14–16 Uhr
Konto 615 550 (BLZ 641 500 20) Kreissparkasse Tübingen

TKG

Tübinger
Kunstgeschichtliche
Gesellschaft e.V.

PROGRAMM WINTERSEMESTER 2012/2013

ARCHITEKTUR HEUTE NORDIC ARCHITECTS

Das Jahr 2012, in dem Helsinki zur World Design Capital ernannt wurde und zeitgleich eine große Ausstellung im dänischen Louisiana Museum die Frage »New Nordic – architecture + identity« untersucht, lenkt unseren Blick im kommenden Semester zu gebautem Design in den nordischen Ländern. Nachdem wir vor vier Jahren ein eigenes Semester der dänischen Architektur gewidmet hatten, soll diesmal der Fokus auf die nördlichen Nachbarländer Norwegen, Schweden und Finnland gerichtet sein.

Dienstag, 16. Oktober 2012, 20 Uhr c.t.
Kupferbau HS 23
Patrick Lüth, SNØHETTA, Oslo
Arkitektur og Landskap

Dienstag, 6. November 2012, 20 Uhr c.t.
Kupferbau HS 23
Anu Puustinen, AVANTO ARCH., Helsinki
Avanto Architects

Dienstag, 13. November 2012, 20 Uhr c.t.
Kupferbau HS 23
Zusatzvortrag Schellingpreis-Anwärter 2012
Pascual Gangotena, AL BORDE, Quito, Ecuador
Arquitectura social

Dienstag, 11. Dezember 2012, 20 Uhr c.t.
Kupferbau HS 23
Siv Helene Stangeland, HELEN & HARD, Oslo
Relational Design

Dienstag, 15. Januar 2013, 20 Uhr c.t.
Kupferbau HS 23
Todd Saunders, SAUNDERS ARCH., Bergen
Architecture in Northern Landscapes

Dienstag, 29. Januar 2013, 20 Uhr c.t.
Kupferbau HS 23
Bolle Tham und Martin Videgård, THAM & VIDEGARD
ARKITEKTER, Stockholm
Out of Real

Dienstag, 5. Februar 2013, 20 Uhr c.t.
Kupferbau HS 23
Janne Teräsvirta, ALA ARCH., Helsinki
Nordic (Irr)rationality

Ordentliche Mitgliederversammlung

Dienstag, 5. Februar 2013, 19 Uhr
Dozentenzimmer Kupferbau

Tagesordnung

1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht und Entlastung
3. Wahl des Vorstandes
4. Sonstiges

Führungen

Dienstag, 6. November 2012, 16.45 Uhr
Kunsthalle Tübingen
Ausstellung: Nicola Samorì, Fegefeuer
Führung: Daniel Schreibe, Geschäftsführender Kurator
Mitglieder: 10,- €, stud. Mitglieder: 5,- €
Bitte Betrag auf das Konto der TKG überweisen.

Donnerstag, 22. November 2012, 16.30 Uhr
Diözesanmuseum Rottenburg
Ausstellung: Glaubenshorizonte – Sammlungshorizonte. Zum 150-jährigen Jubiläum des Museums
Führung: Wolfgang Urban, Museumsleiter
Treffpunkt: Eingang des Museums, Karmeliterstraße 9, Rottenburg
Mitglieder: 10,- €, stud. Mitglieder: 5,- €
Bitte Betrag auf das Konto der TKG überweisen.

Freitag, 30. November 2012, 18 Uhr
Graphische Sammlung am Kunsthistorischen Institut
Ausstellung: Thomas Meier-Castel (1949–2008) – Große Gesten. Großformatige Tiefdrucke und Zeichnungen
Führung: Dr. Anette Michels
Treffpunkt: Graphische Sammlung, Universitätsbibliothek (Altbau), Wilhelmstraße 32
Eintritt und Führung frei!

Freitag, 11. Januar 2013, 14 Uhr
Stuttgart: Landesmuseum Württemberg
Ausstellung: Neugestaltung der Dauerausstellung »Legendäre Meister-Werke« und Sonderausstellung »Die Welt der Kelten. Zentren der Macht – Kostbarkeiten der Kunst«
Führung: Prof. Dr. Cornelia Ewigleben, Dr. Jan Warnecke, Prof. Dr. Ernst Seidl
Treffpunkt: Eingang Landesmuseum, Stuttgart Altes Schloss
Mitglieder: 15,- €, stud. Mitglieder: 10,- €
Bitte Betrag auf das Konto der TKG überweisen.

Exkursion

Samstag, 2. Februar 2013
München: Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, Pinakothek der Moderne, Museum Brandhorst
Ausstellungen:
Karl Friedrich Schinkel, Geschichte und Poesie, Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufstandes,
Hiroshi Sugimoto. Revolution
Führungen: Kunsthistoriker vor Ort
Reiseleitung: Dr. Ursula Schwitalla
Abfahrt: Tübingen HBF 7 Uhr
Rückkehr: gegen 21.30 Uhr
Mitglieder: 128,- €, stud. Mitglieder: 80,- €
Bitte Betrag auf das Konto der TKG überweisen.

Wir bitten um Überweisung des Mitgliedsbeitrages auf das Konto 615 550 bei der Kreissparkasse Tübingen, BLZ 641 500 20.
Einzelmitglied: 30,- €; Paare: 45,- €; Studierende: 10,- €
Vorstand der TKG: Prof. Dr. Sergiusz Michalski, Dr. Anette Michels, Dr. Ursula Schwitalla, Prof. Dr. Ernst Seidl

Informationen zu den Veranstaltungen im Wintersemester 2012/2013

Nicola Samorì. Fegefeuer

Die Gemälde von Nicola Samorì sind voll sinnlicher Kraft. Wie ein alter Meister des Barock baut sie der 35-jährige Künstler auf, bevor er sie durch Interventionen mit dem Pinsel, dem Spachtel oder dem Skalpell teilweise wieder zerstört. Die Kunsthalle lädt ein, die Bilder des international aufstrebenden Italieners in seiner ersten musealen Einzelausstellung mit Porträts, Kreuzigungen, Heiligen, Stilleben, Landschaften zu entdecken. In seinen Kompositionen hält er sich meist an das Chiaroscuro des Barock. Seine Figuren treten in dramatischer Lebensechtheit aus dem Dunkel des Bildraums hervor ins Licht. Mit höchster Präzision vollendet er seine Bilder in altmeisterlicher Manier. Umso massiver sind die Eingriffe, denen er sie unterzieht: Er verzerrt sie, verschmiert sie mit der Hand, verzieht sie mit dem Spachtel, übermalt sie oder löst mit dem Skalpell wieder die halbtrockene Haut der obersten Malschicht ab.

Glaubenshorizonte – Sammlungshorizonte

Das Rottenburger Diözesanmuseum wird in diesem Jahr 150 Jahre alt. Mit seinen rund 3000 Objekten, von denen ca. 500 in einer Dauerausstellung zu sehen sind, ist es ein kirchliches Museum von europäischem Rang. Zum Jubiläum wird die Sonderausstellung »Glaubenshorizonte – Sammlungshorizonte« gezeigt. Der frühere Rottenburger Bischof Paul-Wilhelm von Keppler hatte darauf gedrängt, Kultur und Kunst lebendig zu präsentieren. Das 1862 gegründete Museum dürfe keine »Totenkammer alter Kunst« werden, schrieb der Bischof 1894, als die Sammlung erweitert werden sollte. Seit 1996 befindet sich das Museum in der umgebauten Karmelitenkirche am Neckar.

Thomas Meier-Castel

Das Radierwerk von Thomas Meier-Castel (1949–2008) nimmt in der zeitgenössischen Druckgraphik eine herausragende Stellung ein.

Es verkörpert eine radikale Position, die extreme Formate und Bewegung im Raum im anspruchsvollen Tiefdruck verbindet. Die innovativen Möglichkeiten seiner Technik beinhaltet das Bearbeiten der Druckplatten mit unterschiedlichen Schleifmaschinen und Geräten.

Neben der Arbeit im Atelier tritt auch das Radieren großer Formate in der Landschaft und an signifikanten historischen Orten, etwa vor der Berliner Mauer oder im Zyklus zu Verdun. Als »gravure pure« schließen diese Drucke Geste und Aktion als künstlerisches Verfahren ein. Die mehrfach durch Preise ausgezeichneten Bilddrucke, die nur in wenigen Abzügen existieren, werden exemplarisch in Tübingen vor Augen gestellt. Begleitend sind außerdem Skizzen und Enkaustik-Zeichnungen zu sehen, die aus dem Nachlass des Künstlers für die Ausstellung zur Verfügung gestellt werden.

Landesmuseum Württemberg: Neugestaltung der Dauerausstellung und Die Welt der Kelten

Nach dem grundlegenden Umbau der Dauerausstellung präsentieren sich die »Legendären Meister-Werke« des Landesmuseums Württemberg im Stuttgarter Alten Schloss in völlig neuem Licht. Der Besuch wird sich im ersten Teil der musealen Neukonzeption und Gestaltung dieses Bereichs widmen. Im zweiten Teil der dreistündigen Sonderführung stehen dann die beiden Abschnitte der großen Landesausstellung »Die Welt der Kelten« auf unserem Programm: »Kostbarkeiten der Kunst« im Alten Schloss sowie »Zentren der Macht« im Kunstgebäude. Die wohl größte Keltenausstellung seit dreißig Jahren widmet sich der Bedeutung dieser Kultur als einer der prägenden Kräfte der europäischen Geschichte.

Schinkel – Der Architekt – Hiroshi Sugimoto

Die Ausstellung zu Karl Friedrich Schinkel (1781–1841) wurde durch ein langjähriges Forschungsprojekt am Kupferstichkabinett vorbereitet. Der umfangreiche Überblick stellt neben der Person und seinem Umfeld die verschiedensten Künste und Themen, in denen Schinkel Meisterleistungen vollbrachte, vor. So zeigt die Ausstellung den weltberühmten Architekten und Stadtplaner, den Maler und Zeichner, den Designer von Innenräumen samt deren Ausstattung ebenso wie den Schöpfer noch heute unvergessener Bühnendekorationen, aber auch den Visionär utopischer wie historischer Phantasien. Unter anderem werden Originalentwürfe zur »Zauberflöte« oder die bedeutendsten Programmbilder wie »Gotischer Dom am Wasser« zu sehen sein. Ein weiterer Höhepunkt des Projekts ist der Versuch einer originalgetreuen Rekonstruktion eines optisch mechanischen Schaubildes zum Brand von Moskau von 1812, mit dem Schinkel damals ein breites Publikum begeisterte. Die ausgewählten Beispiele veranschaulichen, wie Schinkel eine ganze Epoche vom Klassizismus bis zum Historismus prägte.

Der Architekt – Obwohl Bauen zu den ältesten Tätigkeiten des Menschen gehört und die Architektur als Mutter der Künste gilt, sind die Arbeit des Architekten und die historische Entwicklung des Berufs nur Wenigen genauer bekannt. In einer umfassenden Ausstellung werden die vielen Veränderungen des Berufsbildes vom Baumeister zum Künstler und vom Konstrukteur zum Organisator sowie das unterschiedliche Verständnis von Aufgabe und Stellung des Architekten in verschiedenen Ländern, Kulturkreisen und Jahrhunderten dargestellt. Beispiele von der Antike bis zur Gegenwart illustrieren und erklären dabei nicht nur die Geschichte und Bedeutung des Berufs, sondern auch das Verhältnis zum Bauherrn, die Umsetzung von Ideen, die bildliche Selbstdarstellung sowie die Beziehungen zu Literatur, Musik und Theater.

Hiroshi Sugimoto gilt als einer der bekanntesten Fotokünstler unserer Zeit. Sein großes internationales Renommee basiert auf seinen Fotos, wenngleich er sich in den letzten Jahren zunehmend auch mit anderen Gattungen beschäftigt hat. Architektur, Möbel, Objekte und Mode spielen eine zunehmend wichtige Rolle in seinem Schaffen. Die großen Museen der Welt zeigen und sammeln bislang jedoch in erster Linie seine Fotografien.